Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 14 (1892)

Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkalten.

Frau 3. M. in \$1. G. Wir haben Ihre Abreffe mit Bergnügen wieber notirt.

Frl. A. B. in S. bei Th. Die Lieferung auch bereits erichienener Rummern foll gerne geschehen. Ihren freund-lichen Gruß erwibern wir bestens.

uchen Gruß erwidern wir bestens. Herrn T. G. in S. S.-A. Wie es scheint, ist die leberraschung ganz gründlich gefungen? Ihre Gratuslation haben wir dankend acceptirt, sedoch nur in ausschließlich privater Weise. Anders könnte Ihre Sympathiebezeugung uns in keiner Weise entsprechen. Um de ein sichnes, köftliches Stied Sommer wäre biezulaube manch Einer froh; denn der harte Winter verschärft die vorhandene Koth. — Wir werden gerne regelmäßig senden. Freundlichen Gruß!

\$. 3. 3. 6. Ihre Abresse ift gerne notirt. Das Manustript müßte vorerst zur Prüfung eingesandt werden. Ihre Grüße sind bestens erwidert.

Ihre Grifge find bestens erwidert.

Serrn & B.-A. in E. Sie sind in einem Jerthum Gegriffen, wenn Sie glauben, daß alse Mädchen, ohne Ausnahme, für die Ehe schwarmen. Es dieten sich dem beobachtenden Luge allzuwiel Beispiele von undefriedigenden und unglücklichen Cheverhältnissen, als daß ein bentendes Mädchen sich derverhältnissen, als daß ein kunfelbarteit des Chequistes nicht in zweisel zieden sichten. Gine Tochter, die ihre Cristenz selbssträdigigen und sie weiß auch ihre Ilnabhängigkeit zu gestalten weiß, die weiß auch ihre Ilnabhängigkeit zu sichäben und sie wird siede entschließen, diese nach jeder Michtung hin durch den Cheschus aufgageben. Wir lassen zu Ihrer Belehrung gerne eine Bertretterin dieser Ansschaum gesten Wrauenzeitung "Frau BR. L. in B. ""lins ist die "Frauenzeitung"

schauung selber sprechen.
Frau M. . in W. ., ""Ilns ist die "Frauenzeitung" im Laufe der Jahre zur lieben Freundin geworden und gewis würden wir dieselbe nicht gerne missen. In meinem Kleinen Bergdörfchen ist die "Frauenzeitung" in jeder Franklie, wo sie erscheint, ein hochwillkommener Gast."" So sagen Sie in Ihrem lieben Briefe. Solch ungesuchte Sympathiebezeugung saugen wir so gerne ein, wie die Frde einen warmen Regen. Möge Ihre freundliche Gestinnung Ihrem Batate gegeniber stets dieselbe bleiben, an unserer Bemilhung, selbe redlich zu verdienen, soll es wahrtsch nicht fehsen. Fir die Juwendung der neuen Abonnentin sagen wir Ihren besten Dank!
Frau S.-M. in L. Die Nachlieferung wird gerne

Frau &.- M. in &. Die Rachlieferung wird gerne beforgt. Ihren freundlichen Gruß erwidern wir bestens

bezorgt. Igen fremolitägen Griff erwoern wir bestens Frau E. W. in B. Die birette Sendung liegt nach ben nun vielzeitig gemachten Erfahrungen ebensowohl im Interesse ber Empfänger, als der Versender. Wir haben Sie mit Vergnügen in die Abressenliste eingereiht.

Fran J.-6. in 38. Ihre freundliche Sendung haben wir mit herzlichem Danke in Empfang genommen. Sie sollen in Balbe von uns hören.

Frl. Ef. St. in B. Wir hoffen, die Belege seien in Ihre Hand gelangt. Wir haben mit Bergnügen Ihren Namen ber Liste wieber eingefügt.

Serrn D. Sp. in B. Die Bersendung der Blätter ohne bestimmte Adresse ruft einer Menge von Retlamationen, die wir sehr bedauern. Bir werden dem liebel so rasch als immer möglich abhelsen. Ihre Adresse ist dankent wieder notirt und bitten wir, die Störung geställigst zu entschuldigen.
Art. N in 2 Die Sandens in wo

Frl. B. in J. Die Sendung ist an Sie abgegangen. Für die freundliche Mittheilung besten Dank!

Frau M. M. in Eh. Ihr liebes Schreiben von der Leibensstation aus ist uns doppelt werthvoll; nur thut es uns leid, Sie in dieser Zeit bemilht zu haben. Daß wir später Ihre freundliche Geneigtheit gar gerne wieder sür uns erbitten, ist Ihnen gewiß leicht verständlich. Wie können Sie daran zweiseln, daß wir einem Gesuche Ihrerschaften.

seits nicht vollste Aufmerksamkeit schenken werben? Wir erwarten gerne ein Räheres und dürfen Sie unseres warmen Interesses zum Boraus versichert sein. Inzwi-schen unsere besten Wünsche für baldige Wiederherstellung!

ichen unsere besten Winsche für balbige Wiederherstellung!
Frau R. S. in V. Hür Ihre freundliche Zuvorskommenheit entbieten wir Ihnen herzslichen Dank. Hür
uns liegt der Erund der fatalen Irung offen. Die Hauptsache ist, daß das Unerklärliche nun seine Löjung gefunden hat. Hür die gehabte Mithe sagen wir Ihnen best Massenbemens und Juscheibens sinden Sie die ehe Englichen das in die Ausgebens finden Sie die ehe Edusfunft in der Kunste und Frauenarbeitschule von Ed. Boos-Zegher in Jürich.

Frau 3. 21. in 5. Ihre Annahme ift richtig. Wir banten bestens für gehabte Mühe.

Frau E. St. Bf. in M. Die Abresse genügt, allein bie Abressatin ift alleitig so sehr in Anspruch genommen, daß die Antwort vielleicht einige Zeit ausstehen kann. Die gewünschte Rachlieserung hoffen wir in Ihrer Hand? Wir entbieten freundlichsten Gruß!

oag die unmort vielleicht einige Zeit ausstehen kann. Die gewinichte Rachlieferung hossen wir in Ihrer Hand.
Ver entdieten freundlichken Gruß!

Frl. S. S. in V. Istees Schreiben hat uns große Freude bereitet. Wäre es nicht möglich, die "Langjährige treue Verehrerin" einmal persönlich jeden zu können, um für die warme Sympathie persönlichen Dant abzustaten? Wöge die "Schweizer Frauenzeitung" sortbauernd Ihre vertraute Freundin und Berachterin bleiben.

Junge Sanssfrau in V. Lassen die sich Ihr junges Schgellich durch die Wisgumst Ihrer vermeintlichen Freundin nicht verbittern. Wie manche Frau mührt sich vunsonst, ihren Gatten mit allen Kiinsten der Liebe und der Klugbeit Abends am heimischen Serbe festzuhalten. Und Sie, welcher diese Klück so ungesucht und unerwartet in dem Schooß gefallen ist, Sie sollten um einfältiger, äußerer Formen willen Ihren Gatten unt den Kinsten der Klugfen Sie sich von verbildeten Unwerkändigen. Können Sie herem Nanne, der den ganzen Tag gespannt auf seinem Posten sein und jede Bewegung um Anderer willen kontrolliren muß, des Webends seinen bequeunen Schlafrod und seine Pkeite. Lassen Siemen Dequeum Schlaften in der keiten Sie ganz getrost, die wahre Serzensgüte und das natürliche Pkischzeigen, ihm sein Lieblingsessen eigenhändig zu rüsten, wern's ihm so am besten schmet. Seiem Sie ganz getrost, die wahre Serzensgüte und das natürliche Pkischzeigen sie es Ihren Terundinnen (?), die die jacken überen Freundinnen (?), die die jacken überen Konten und die keine Sie den Levelassen der verschlich und überlassen der Freundinnen Stelle des wahren Glides zu seben. Machen Sie nur Ihren Gatten ein zeim traut und behagtlich und überlassen Karten Sinchen der Freundiche Seiten. Sie den Keiner Sie den Keiner in der der den Karten den keinen Sien kann er estelle als lieben, gern erwarteten Sonntagsgaft begrüßt zu sehen. Kür Ihre wohlwostenden Winschen Entwelten Stundsen den Kann dersaut gesen. Wir Ihren wernschlichen Seutzespondennen sie Ihren berastich und ihre sendlichen Siensbere der Weise erreig

3hr freundinges Engegenen gefagt.
An verschiedene Correspondentinnen. Aus Mangel an Raum miffen wir die Beantwortung verschiedener Ansragen auf nächste Aummer zurücklegen.

Seidenstoffe

für Brauttoiletten, fowie Seibenftoffe jeber Art von Fr. 1. 10 bis Fr. 15. per Meter, versenden meter- und robenweise an Brivate zu wirklichen Fabritpreisen. Mufter umgehend. Seidenftoff=Fabrit-Union [87 - 3]

Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

• Sverial-Offerte. • Modernfte Frauen= und Herrenkleiderftoffe

für das gange Jahr tragbar.

Reine Boffe, doppelbreit a Ar. 1. 45 und Fr. 2. 45 per Meter. — Englisch Euch, beste Qualität a 75 Els. per Meter liefern zu ganzen Kleibern und in einzelnen Meteren franco.

Erstes Schweizerisches Bersanbtgeschäft Dettinger Eco. B. Sürich,
P. S. Muster obiger, sowie sämmtlicher Ausverlaufs-Serien bereitwilligst franco.

Malaga oro fino, rothgolben, Moscatel, Marsala Fr. 1. 75 bis Fr. 1.85. Madeira, Sherry, Portwein Fr. 1. 65 bis 1. 75 pro ganze Flasche, franco je nach Größe ber Senbung. Feinere Sorten in größter Auswahl. Carl Pfaltz, Basel.

Borgüglicher Gifdwein. Alter rother Tyroler

(vom Rantonschemifer rein befunden)

à 65 Cts. per Titer franko. Gebinde leihweile. Abolf Rufter, Altftatten, St. Gallen.

Glatte, schwarze und farbige Tücker Buxfin, Halbiein und Kannigarn für Herren und Knabenkleiber a Fr. 2. 45 ver Meter bis Fr. 8. 45, reine Wolle, undelferig, ca. 140 cm breit, birecter Kranco-Versandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.
Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft Oettinger & Co., Jürich.
P. S. Muster obiger, sowie auch in Franentleiberstoffen umgehend franco.

Aechte und ungekünftelte

Bernerleinwand

fabrigirt Singag beim Schulhaus Bleienbach.
— Mufter gu Dienften. —

Vortheilhaft! unfer Mabatte-Musbertauf bat begonnen und bauert nur bis Gaifonschluß.

Pracht-Auswahl in Stoffen für Damentleider und Mantel.
Mufter und Berfandt
- franto. — [125 Wormann Sohne, Wormann Söhne, Basel.

Hautausschläge, rothe Haut etc.

Mit arößer Frende deige ich Ihnen an, daß ich dant Ihrem Blutreinigungsmittel von meinem Hutteinigungsmittel von meinem Hutteinigungsmittel von meinem Hutteihalber in Bestehe Winter im Gesche hatte. Ich die vieder im Bestehe einer natürlichen Hatteibe und sichle mich viel flärker; es soll mir ein wirkliches Vergnügen sein, meinen Bekannten Ihr Fräparat untpfehlen. Compiègne, 10. Mai 1888. Emma v. N. In den meisten Apotheken der Schweiz. Hutter Volliez, Murten.

Seidene Bastkleider

Fres. 21. — per Stoff zu einer Robe, sowie bessere Qualitäten - direct an Private ohne Zwischenhändler, portofrei. Muster umgehend.

G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Depot.

Gegen Husten und Heiserkeit. PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

(5790 J)

In allen Apotheken zu haben.

Vorzüglich 😂

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von Schweizer Kaffeegewürz von E. Wartenweiler-Kreis in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen. [645] guten Modengeschäfte der französischen Schweiz. Gefl. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre L N. [57]

LAUSANNE.

On recevrait en famille, au printemps, deux jeunes demoiselles désireuses d'apprendre le français et de compléter leur éducation. Références par d'anciennes pensionnaires.

Eine junge, gut erzogene Tochter, tüchtige Modistin, sucht unter be-scheidenen Ansprüchen Stelle in einem

G. Leberer, Töss

empfiehlt

Petrolmessapparate und Pumpen Kaffeeröster und Kühler

Brotschneid- und Schälmaschinen Messerputzmaschinen

Kaffeemühlen [69 Waschmaschinen und Mangen Auswindmaschinen und Glätteöfen.

E Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in \square , Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in \square von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.

Mädchenpensionat.

59] Junge Mädchen, welche Französisch zu lernen wünschen, können auf näch-sten Frühling oder früher unter vorsten Frühling oder früher unter vortheilhaften Bedingungen in ein gutes Pensionat der Umgegend von Neuchätel eintreten. Angenehmer Aufenthalt, liebreiche Pflege und Familienleben sind zugesichert. Unterricht im Hause oder, wenn man es vorzieht, in den guten Schulen des Ortes. Klavier- und englische Stunden, wenn man es wünscht. Zahlreiche Referenzen und Prospekte zur Verfügung. Bitte sich zu wenden direkt an Madame Isch-Botteron in Cornaux bei Neuchätel. (H 803 N)

Ine dame veuve habitant Vereidon prendrait en pension 2—3 jeunes filles. Excellente occasion d'apprendre le français et les usages. Travaux manuels, piano. Vie de famille, soins affectueux, pians la Suisse allemande. S'adresser dams la Suisse allemande. S'adresser allemande, d'Averdon, ou à M. lè pasteur Barnaud, et M. le docteur Mermod, à Yverdon.

Eine anständige, fleissige Tochter könnte unter günstigen Bedingungen bei einer tüchtigen Damenschneiderin in die Lehre treten. Auch würde eine solche zur weiteren Ausbildung angenommen. Nach Wunsch Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre A 60 befördert die Exped. d. Bl. [60]

Ein gesundes, reinliches, durchaus zuverlässiges und in jeder Beziehung braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, in allen Hausgeschäften tüchtig ist und Liebe zu Kindern hat, findet auf 1. April Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten sub Chiffre N N 86 befördert die Exped. d. Bl. [86]

Gesucht zu sofortigem Eintritt:

86] Eine zuverlässige, treue Tochter, ge-setzteren Alters, aus guter Familie, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Familiäre Behandlung und leichte Stelle. Gute Empfehlungen oder Zeugnisse unerlässlich. Offerten sub Chiffre A F 86 befördert die Exp. d. Bl.

Für Eltern.

Die Familie Perret in Yverdon, Waadt, empfiehlt sich zur Aufnahme einiger Töchter, die die französische, englische und italienische Sprache erlernen und sich in allen sonstigen Fächern ausbilden wollen. Prima Referenzen. Preise sehr mässig. Adr. Mesdames Perret. [80] (O L 98)

Eine Tochter

sucht Stelle in einem Laden. Erster Monat keine Ansprüche auf Lohn, weil noch nie in solcher Stelle gedient. Gefl. Offerten sub Chiffre E B 82 befördert die Exp. d. Bl. [82

Stelle-Gesuch.

Eine junge, katholische Deutschschweizerin mit guter Schulbildung, welche die Schneiderarbeit erlernt, sowie in den übrigen weiblichen Handarbeiten tüchtig übrigen weiblichen Handarbeiten tüchtig ist, auch Kenntniss der französischen Sprache hat, sucht Stelle in einer bessern Familie, wo ihr ein friedliches, liebes Heim geboten wäre. Hoher Lohn wird nicht beansprucht und würde Gesuchstellerin sich gerne an den Hausgeschäften betheiligen.

Gefl. Offerten sub Chiffre 83 befördert die Exped. d. Bl.

Vorhänge

englische und gestickte crême und weiss.

Besorge das **Appretiren** und solide **Färben** von Vorhängen nach Wunsch in **créme** etc., unter Zusicherung sorgfältiger Bedienung und billiger Berech-

Frau M. Mösli,

St. Gallen, Speisergasse 22, I. Stock.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

= Dennler's =

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Depots in allen Apotheken.

Patent in allen Staaten angemeldet.

Patent in mehreren Ländern sel schon ertheilt.

Kathreiner's Kneipp-Malz-Caffee

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnencaffee

ist der beste, wohlschmeckendste und

gesündeste Caffee-Zusatz,

ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Caffee ist ein vorzügliches Getränk, besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige **Ž**ubereitung:

die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, son-dern nur in Original-Packeten mit nebenstehender Schutzmarke.

Zu beziehen durch die Kolonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Kathreiner's Malz-Caffee-Fabriken :

Berlin - MÜNCHEN - Wien. (M à 130 M)

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885 Paris 1889.

CHOCOLAT



NEUCHATEL (SUISSE) [24

Wer an Appetitlosigkeit leidet, wer an Appetitivis Acti leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [73]

Wichtige Neuheit für alle Hausfrauen.

Nesselwolle

für Strümpfe.

Ausserordentlich stark, warm, an-genehm im Tragen. ohne Hautreiz, billig, den Fussschweiss mildernd. Nr. 204 Garn für Sommergebrauch, Nr. 205 fürs ganze Jahr, Nr. 206 schwere Onalität

Zu beziehen von Emanuel Meyer Zu beziehen von Emanuel Meyer & Co. in Herisau in ein, zwei und vier Pfund-Paketen; Preis roh Fr. 3.—, nachtschwarz Fr. 4. 20 per Pfund gegen Nachnahme. Wiederverkäufer erhalten einen Rabatt. [81]

Mädchen-Institut

in Orbe (Waadt).

Familienleben. Unterricht in allen Fächern. Französische und englische Sprache. Klavierunterricht und Zeichnen. 800 Fr. jährlich. Referenzen: Bern: Fr. Bundesrath Ruchonnet; Fr. Müller, 2 rue de la Justice. Basel: Fr. Preiswerk, 77, Aeschenvorstadt. Orbe: Hr. Pfr. Zuscher. Nähere Auskunft ertheilt 85] Mille. Ogiz, Orbe.

Herr Cottier Saugy in Rouge-mont nimmt wieder zwei Töchter in Pension, die Gelegenheit haben, Französisch zu lernen und ein wenig im Laden und in der Haushaltung zu helfen. Preis Fr. 35 per Monat. Refe-renzen bei Herrn Pfarrer von Rouge-montu. Eltern früherer Pensionärinnen. [79]

Französische Sprache.

In einer achtbaren Familie in Cornaux fänden auf kommendes Frühjahr drei Töchter billige Pension und Unterricht. Referenzen von frühern Pensionärinnen stehen zu Diensten. Gell. Offerten an Frl. J. Wittwer, postes et télégraphe, Cornaux bei Neuenburg. [84]

Frau Pfarrer Virieux in Rougemont (Waadt) empfiehlt sich zur
Aufnahme zweier junger Töchter, die Gelegenheit haben, sich im Französischen,
in der Haushaltung und im Kochen zu
üben. Wenn erwünscht, guten Unterricht
im Klavier und Englischen. Vortreffliche
und veielliche Kest Klimz eshe stärktud. und reichliche Kost. Klima sehr stärkend.
Mütterliche Pflege. Preis bescheiden.
Referenzen bei Frau Pfarrer Guignard von Champvent und zahlreiche andere. [78

Sorgsamen Müttern werden f. zahn. Kinder die Schrader'schen Zahn-Halsbänder die Schrader'schen
Zahn-Halsbänder als vorzüglichstes Erleichterungsmittel bestens empfohlen. Stück
Fr. 1. 25. Apoth. J. Schrader's Nachfolger,
Apoth. G. Schoder, Feuerbach b. Stuttg.
Hauptdepot: Apothek. Hartmann,
Steckborn. In den meisten Apoth. in
St. Gallen und der ganzen Schweiz. [780]

legen Magenleiden J jeder Art, Appetitlosigkeit, Hämor-rhoiden und alle derartigen Leiden gibt es kein besseres Hausmittel als

Schrader's echte weisse Lebensessenz

per Flac. Fr. 1.25. Apoth. J. Schrader's Nachf., G. Schoder, Feuerbach-Stuttg. Hauptdepot: Apothek. Hartmann, Steckborn. In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [778

Frauenbinde "Sanitas"

Das Neueste, Einfachste und Praktischste. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Aerztlich empfohlen. Für alle diese Artikel weibliche Bedienung. Postversandt.

Sanitätsgeschäft - Hechtapotheke C. Fr. Hausmann, St. Gallen

EPHON

Aepfel verschiedene Sorten Kartoffeln verschiedene Sorten Sauerkraut

Strassburger und hiesiges empfiehlt zentner- und pfundweise [68 F. Henne, Schmidgasse 10.

\@\@\@\@\@\@\@\@\@\

Basler-Leckerli

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. 1 per Paquet, oder in Dessertformat, in beliebigem Quantum, versendet franko gegen

Conditorei R. Schiesser, Marktplatz, Basel. 9241

Gratis-Unterricht

im Maschinenstricken. Lohnendste Hausindustrie. — Anfragen an A. Saur-wein, Weinfelden (Thurgau). [54



Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch. Hauptsächlich blut- und knochenbildende Bestandtheile, auch für Erwachsene bei Magenleiden. Aerzlich empfohlen und chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr. G. Wittstein in München und Prof. Dr. A. Rossel in Winterthur. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und bessern Spezereibandlungen. Spezereihandlungen.

eine schöne Fi-0) gur zu verschaffen, wenn sieunsereCorsets tragen. Dieselben sind M nicht nur stets der neuesten Costume-Mode entsprechend gearbeitet, sondern von gut ausprobirtem Schnitt bei solider Verarbeitung. Auswahlsendung franko. Erbitten Mass- und Preisangaben. Illustrirte Kataloge.

[921] Wormann Söhne, Basel.

CHOCOLAT leicht löslicher reiner AC

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.



Eine kleine Schrift über den Haarausfall n. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6

Weltausstellung Paris 1889 Goldene Medaille.

Die höchst erreichb. Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung Palais de l'Industrie, Paris 1890. Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die "Davis" unter-scheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vor-kommend. Nähmaschinen und vereinigt in der voll-kommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aus-sergewöhnlicher Leistung bei verschieuena. Verwendung. Das verti-cale Transportir-System



der Davis - Nähmaschine sichert unbedingte Ge-nauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erler-nen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die Goldene Medaille der internationalen Ausstellung in Paris 1889. Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich). Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Automatische Waschmaschine



für Weisszeug u. für waschächte bunte Wäsche Diese besorgt ganz selbsthätig, von sich aus, auf jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeits- oder Küchenwäsche nur mit Seife, unter vollständigster Schonung selbst die feinsten Seife, unter vollständigster Schonung selbst die feinsten Lingerien, Tüllvorhänge u. dgl. vollkommen rein und blendend weiss, kurz tadellos gewaschen und fertig abgekocht, je in 1—1½ Stunden eine Füllung. [40 Viele Zeugnisse hiefür a. d. verschiedensten Ständen. Grösse Nr. 1 für e. 15—20 Hemden z. B. Preis Fr. 24. "" 31. "" 30. Nur gegen Vorauszahlung oder unter Nachnahme des Betrages von D. Lavater-Butte, Masch. Ingen., Dietlikon zu beziehen.

Mädchenpensionat Villa Yalta Riesbach-Zürich.

(Vom 1. April an durch die Unterzeichnete geleitet.)

Gesunde, prächtige Lage. Sorgältige Pflege und Erziehung. Tüchtiger Unterricht zu naturgemässer, allseitiger Ausbildung. Familienleben. — Programme, nähere Auskunft und Angabe von Referenzen durch

Hirslanden-Zürich.

L. Eberhard.

L. Eberhard.

Oberer Hirschengraben Nr. 3, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 56. Kurs 15. Februar 1892 beginnt. (OF 1477) (OF 1477) [58]

Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.



Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Ceschäft von — Muster franco — [830

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.



Osswald,

alleiniger Vertreter des Ceylon-Theenflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten Thee feinster Qualität,

Verbandes für die Schweiz, empliehlt direkt importirten Thee Feinster Qualität, wie folgt: [748 Ceylon Orange Pekoe, das ½ kg. Fr. 6.— do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5.50.
Ceylon Broken Pekoe, das ½ kg. Fr. 4. 50. do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4.25.
Ceylon Pekoe, das ½ kg. Fr. 4.— do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das ½ kg. Fr. 3. 75.
China Souchorg und China Kongou, das ½ kg. Fr. 4. 25.
Fenner empfiehlt er ächten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen. ½ kg. Fr. 3.— 106 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.
Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.
Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1890.



ress per Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50,

Titonius-Oel, natürl. Locken zu erziele Preis Fr. 1.75 per Flacon.

S Wiederverkäuser hohen Rabatt! S Generaldepôt: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.

In St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

(1 Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte dchrader'sche Pflaster

Gentaguer Schie I Hasver (Indian-Pflaster) von Jul. Schrader's Nachf.. Apotheker Gustav Schoder, Feuerbach bei Stuttgart, das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei bösartigen Knochen- und Fussgeschwüren, nassen und trockenen Flechten, offenen Füssen und allen derartigen Schäden, weshalb dasselbe auch immer grössere Verbreitung findet. In dreierlei Nr., Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3, per Paket Fr. 3, 75, zu beziehen durch die Apotheken. — Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn.

Die beliebten

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo [855 Conditorei Schnebli in Baden.

Eine gut erzogene, intelligente Tochter, E'ine gut erzogene, intenigente Tochter, gesund und kräftig, wünscht Anstellung in gutem Hause. Sie kennt die Hausgeschäfte, das Nähen und das Glätten und würde auch gerne das Kochen noch besser erlernen. [89]

Offerten unter Chiffre B 89 befördert die Expedition d. Bl.

Dr. med. Hommel's Hämatogen

(Hæmoglobinum depuratum sterilisatum).

Ein neues, vollkommenes, blutbildendes Heil- und Kräftigunusmittel für schwächliche und leidende Personen jeden Alters. Das einzige, welches die physiologisch zur Blutbildung unbedingt nothwendigen Stoffe (Eisen, Mangan, Blutsalze und Eiweisssubstanzen) unzersetzt und unzersetzlich in ihren natürlichen organischen Verbindungen enthält.

Eingeführt in einer grossen Anzahl von Spitälern der Schweiz: Irrenanstalt Basel, Schweiz. Anstalt für Epileptische Zürich, Theodosianum Zürich, Bürgerspital St. Gallen, Bürgerspital Luzern, Kantonsspital Lausanne, Hospital Buttini Genf, Spital St. Immer, Richtersweil etc. etc.

Dr. Hommel's Hämatogen ist kein Specificum gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern es wirkt bei kränklichen und schwächlichen Personen in ausserordentlicher Weise durch allgemeine Verbesserung der Blutmasse, und Blut ist ein ganz besonderer Saft, erklärt Mephisto dem Dr. Faust, der sich ihm mit einem Tröpfehen davon verschreiben soll. Die ganze spätere Naturwissenschaft hat diesen Ausspruch, der ein Mysterium unseres Daseins berührt, bestätigt. Blut und Leben stehen in einem untrennbaren Zusammenhange. Jener ganz besondere Saft ist zugleich Wirkung und Ursache des Lebens, beide aber — Blut und Leben sind der forschenden Naturwissenschaft völlig — nach DuBois-Reymond auf immer — unerklärlich.

Die mächtige Heilwirkung von Dr. Hommel's Hämatogen zeigt sich bei regelmässigem Gebrauche namentlich bei chronischen Leiden irgend welcher Art, so bei: Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität (Neurasthenie), chronischen Magen-, Darm-, Leber- und Nierenleiden, Appetitlosigkeit, Frauenkrankheiten, unregelmässiger Menstruation, Herzschwäche, Rhachitis und Scrophulose, Lungenleiden und Rheumatismen, ferner in der Reconvalescenz nach fieberhaften Krankheiten (Typhus, Influenza, Lungenentzündung etc.), sowie nach dem Wochenbett. Wir geben nachstehend auszugsweise eine Anzahl Atteste und Gutachten von Aerzten

Herr Dr. Wieland in Rheinfelden schreibt: "Mit Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden, da ich es an mir selbst nach überstandener Brustfell-Lungenentzündung im Schwächestadium sichtlich mit sehr gutem Erfolge angewendet habe; so aber auch in verschiedenen anderen Fällen. 1ch verschreibe das Mittel jetzt

fast täglich."
Herr Dr. Ed. Burkhalter in Thun: "Möchte Sie ersuchen, mir gefl. umgehend 6 Flaschen von Dr. Hommel's Hämatogen per Nachnahme zuzusenden. Die Probeflasche gebrauchte ich mit überraschendem Erfolge bei einem 1jährigen Mädchen, das Erscheinungen mittleren Grades von Rhachitis und Scrophulose darbot."
Herr Dr. B. Wolff, Karlsruhe (Baden): "Ihr Hämatogen habe ich mit sehr gutem Erfolge bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewendet. (Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.)"
Herr Dr. Andry in Schuls: "Ihr Hämatogen hat mir in verschiedenen ganz verzweitelten Fällen ausserordentliche Dienste geleistet."
Herr Dr. Merz, Bezirksarzt in Menziken (Aargau): "Ich kann Ihnen aus Ueberzeugung die Mittheilung machen, dass ihr Hämatogen bei Scrophulose sehr gut wirkt."
Herr Dr. Minder, Reconvillier (nach Bezug von mehr als 200 Flaschen): "Ich bin mit den Erfolgen Ihres Hämatogens so zufrieden, dass ich es nicht mehr entbehren möchte."
Herr Dr. med. Bloch in Zürich, Spezialarzt für Frauen- und Kinderkrankheiten,

Herr Dr. med. Bloch in Zürich, Spezialarzt für Frauen- und Kinderkrankheiten, hat uns ermächtigt zu erklären, dass er auf Grund der ausserordentlichen Resultate, welche er im Verlaufe von 1½ Jahren mit Hämatogen erzielt bat, dasselbe in allen den Fällen verordnet, in welchen Pepton, Eisen, Leberthran oder

sultate, welche er im Verlaufe von 1/2 Jahren mit Hamatogen eizett fat, dasselbe in allen den Fällen verordiet, in welchen Pepton, Eisen, Leberthran oder Kephir angezeigt ist.

Herr Dr. Christeller, St. Moritzbad (im Winter in Bordighera): "Bitte, meiner Frau, deren Adresse unten beigefügt ist, 2 Flaschen Hämatogen nach Italien zu senden. Auch wollen Sie mir gest, mittheilen, ob Sie an der Riviera ein Depot Ihres Hämatogens errichtet haben. Ich hätte von Bordighera aus vielsach Gelegenheit es zu empsehlen, da ich mit meinen hiesigen Versuchen sehr zutrieden bin."

Herr Dr. Fumasoli, Acquarossa (Tessin): "Ihr Hämatogen habe ich mit sehr gutem Ersolge bei einem Fräulein gebraucht, das ich seit Monaten vergebens mit Eisenpräparaten behandeite. Schon am zweiten Kurtage emptand meine Patientin Steigerung des Appetits, den sie seit lange verloren hatte."

Herr Dr. Roheletz in Stäta: "Ich habe Ihr Hämatogen in meiner eigenen Familie mit vortrefslichem Ersolge engewendet."

Herr Prof. Dr. Victor Meyer, Heidelberg: "Ihr Hämatogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt."

Herr Dr. Spengler, Davos: "Ihr Präparat hat bei Tuberkulose mit hochgradiger Anämie gute Dienste geleistet."

Herr Dr. Kong, Bezirksarzt, Sent (Engadin): "Das mir übersandte Hämatogen leiste e vorzügliche Dienste in einem Falle von Chorea infolge von Chlorose."

Herr Dr. Boner, Flims: "Senden Sie mir gest. wieder 12 Flaschen Dr. Hommel's Hämatogen. Dasselbe hat bei Schwächezuständen von Nierenleidenden sehr gut gewirkt."

Herr Dr. Ringier in Kirchdorf: "Bitte mir umgehend wieder 6 Flaschen Hämatogen zu senden, da ich mit den erzielten Resultaten sehr zufrieden bin."
Herr Dr. Zehnder in Baden: "Ich würde ein Depot bei einem hiesigen Apotheker sehr begrüßsen."
Herr Dr. Abt in Bünzen (Aargau): "Die Versuchsprobe mit Ihrem Hämatogen hat gute Dienste geleistet, besonders in appetiterregender Weise; ersuche Sie zur Selb-tdispensation um Zusendung von 6 Flaschen per Nachnahme."
Herr Dr. Vogler, Schaffhausen: "Behufs Verwendung in meiner eigenen Familie erbitte mir per Nachnahme 6 Flaschen Hämatogen."
Herr Dr. E. Meier-Conrad, Meerenschwand (Aargau): "Ihr Hämatogen hat bei Appetitlosigkeit und sonstigen Verdauungsstörungen gute Dienste geleistet."
Herr Dr. Rappaz, Vitraau: "Da das Mittel sich bewährt hat, ersuche ich Sie, mir wieder 6 Flaschen gefl. zu übersenden."
Herr Dr. Schobinger, Stammhelm (Zürich): "Ich bin bis anhin mit den bei verschiedenen Patienten gewonnenen Resultaten sehr zufrieden."
Herr Dr. Schobinger, Stammhelm (Zürich): "Ich bin bis anhin mit den bei verschiedenen Patienten gewonnenen Resultaten sehr zufrieden."
Herr Dr. Schourer, Worb: "Die Erfolge mit Ihrem Hämatogen sind wirklich überraschend."
Herr Dr. Wannier, Rodersdorf (Solothurn): "Ich habe mit Ihrem Hämatogen in einem Falle von scranhulöser Conjunctivitis, verhunden mit der hekennten esenschut.

Herr Dr. Scheurer, Word: "Die Erloige mit intem Hamatogen sind Wirklich überraschend."

Herr Dr. Wannier, Rodersdorf (Solothurn): "Ich habe mit Ihrem Hämatogen
in einem Falle von scrophulöser Conjunctivitis, verbunden mit der bekannten scrophulösen Nase, glänzende Resultate erzielt."

Herr Dr. Scheurer in Worb (Bern): "Ihr Hämatogen ist mir in der letzten
Zeit namentlich in der Kinderpraxis sehr lieb geworden, nicht nur weil es
leichter, als irgend ein gewöhnliches Nahrungsmittel vertragen wird, sondern
hauptsächlich deshalb, weil in Schwächezuständen (bei acuten Krankheiten) Hämatogen ganz auffallend den Appetit anregt. Bei Kindern steigert sich ja oft
die Appetitlosigkeit bis zur absoluten Nahrungsverweigerung, und bildet damit
oft den direkten Anlass zu Herzschwäche, weiche ihrerseits den Tod zur Folge
hat. Meiner Ansicht nach hilft Hämatogen ausgezeichnet zum Ueberbrücken
dieser gefährlichen Klippe. — Also nochmals mennen verbindlichsten Dank für
Ihr Präparat. – Senden Sie mir nun gefl. wieder 30 Flaschen."

Herr Dr. Römer, Gossau (St. Gallen), 2. Januar 1892: "Ich habe mit einer
Flasche Ihres Hämatogens bei einer Patientin, bei der lange Zeit verschiedene
Eisenpräparate etc. etc. ohne ersichtliche Besserung versucht worden waren, so
zufriedenstellenden Erfolg gesehen, dass ich weitere Versuche zu machen wünsche,
zumal betriffende Patientin dieses Mittel und kein anderes zu nehmen verlangt.
Wollen Sie daher die Güte haben, mir einige Flaschen gegen Nachnahme zu
senden."

Herr Dr. Rud. von Jecklin in Zizers: "Nachdem ich mit Ihrer freundlichst übersandten Probe von Dr. Hommel's Hämatogen schon bei diesem kleinen Quantum in zwei Fällen hochgradigster Anämie bemerkenswerthe Besserung gebracht, ersuche um gefl. Einsendung von 6 Flaschen zur Selbstdispensation."

In ähnlicher Weise sprechen sich Hunderte von Herren Aerzten aus, deren Adressen wir gerne zur Verfügung stellen.

Dr. Hommel's Hämatogen wird ärztlich verordnet statt Pepton, weil es auf den Eiweissgehalt berechnet bedeutend billiger ist als alle Peptone, statt Eisen, weil das darin enthaltene natürliche organische Bluteisen-Mangan selbst von Säuglingen ohne die geringste Beschwerde resorbirt wird, statt Leberthran, weil es von Kindern ausserordentlich gern genommen wird, statt Kephir, weil es niemals Blähungen verursacht,

Im Gegensatz zu künstlichen Eisenpräparaten, welche wegen ihrer Magen und Darm augreifenden Eigenschaften stets zum oder nach dem Essen verordnet werden und die Verdauung stören, wird Dr. Hommel's Hämatogen ½,—1 Stunde vor den Mahlzeiten genommen, da es nicht nur für die Schleimhäute und Zähne völlig unschädlich ist, sondern im Gegentheil umgemein appetitanregend wirkt.

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Depots in allen Apotheken, wenn nicht erhältlich, direkter Versandt durch uns.

Nicolay & Co.,

chemisch-pharmaceutisches Laboratorium,

Zürich.